Könntest Du dich bitte kurz vorstellen und uns etwas über deine Rolle im TuS Bothfeld erzählen? Wie lange bist du bereit Teil des TuS Bothfeld?

Hallo, ich bin Jelle Jonathan Bartelink (35) und bin seit letztem Februar Abteilungsleiter Basketball. Ich spiele selbst Basketball, seit ich acht bin, und spiele beim TuS Bothfeld seit Februar 2019 in der Hobbymannschaft. Außerdem bin ich als Schiedsrichter bei Heimspielen aktiv.

Erzähl uns bitte etwas über die Basketball-Abteilung des TuS Bothfeld 04.

Die Basketball Abteilung hat mehr als 200 Mitglieder. In den verschiedenen männlichen Jugendlichen des **Niedersächsischen Basketballverbands** sind wir jeweils vertreten. Dazu haben wir für jede Altersklasse mehrere Mannschaften, die auf unterschiedlichem Niveau spielen. Außerdem haben wir aktuell 3 Herren-Mannschaften und eine gemischte Hobbygruppe.

Welche Trainingsmöglichkeiten bietet die Abteilung für verschiedene Altersgruppen und Spielstärken?

Wir bieten für fast alle Mannschaften mindestens zwei Trainingszeiten in der Woche an. Je nach Spielstärke liegt der Fokus eher auf den Grundlagen (Anfänger) oder eher auf der Weiterentwicklung (Leistungsteams). Wichtig ist uns bei den Trainings, dass die Spieler selbst lernen, die besten Entscheidungen zu treffen, statt feste Spielzüge. Außerdem sollen die meisten Übungen mit Ball und Gegenspieler stattfinden, damit spielähnliche Situationen geübt werden. Unter dem Motto: **Wenn Spieler besser werden sollen im Basketball, dann sollen sie mehr Basketball spielen.**

Welche besonderen Angebote oder Unterstützung gibt es für Anfänger oder Neueinsteiger in der Abteilung?

Dadurch, dass wir für jede Altersklasse mehrere Mannschaften haben, haben wir eigentlich für jede und jeden eine passende Mannschaft - auch für Anfänger oder Neueinsteiger.

Die Kinder von vier bis acht Jahre fangen in unserer Ballschule an, wo verschiedene Ballsportarten kennengelernt werden. Ab ungefähr acht Jahre wird dann mit Minibasketball in der Altersklasse U10 mit den ersten Punktspielen angefangen. In den Altersklassen U10 und U12 gibt es mit dem Minibasketball angepasste Regel, damit alle zum Spielen kommen und der Spaß am Basketball-Sport im Vordergrund steht.

Was sind Deiner Meinung nach die größten Vorteile oder Highlights, die die Basketball-Abteilung des TuS Bothfeld 04 ihren Mitgliedern bietet?

Neben Trainingszeiten unter der Woche und Punktspielen am Wochenende bieten wir in den Schulferien auch Basketball-Camps für Kinder und

Jugendliche an. Diese Camps werden nicht nur vereinsintern, sondern auch durch Spieler von verschiedenen regionalen Vereinen sehr gerne besucht. Hier können die Spieler dann vier Tage hintereinander stundenlang Basketball spielen.

Außerdem nehmen verschiedene Mannschaften an Turnieren im In- und Ausland teil, was von den Mitgliedern immer sehr positiv hervorgehoben wird. Auch bieten wir mit einer Sommer League für Kinder noch weitere Aktivitäten an, bei denen der Fokus auf dem Spaß am Basketball liegt.

Auf welcher Leistungsstufe oder Ebene befinden sich die Basketballer*innen des TuS aktuell?

In allen Altersklassen von U12 bis U18 haben wir Landesliga-Mannschaften. Die Landesliga ist bei der männlichen Jugend die höchste Liga im Niedersächsischen Basketballverband. Unsere U18-Landesliga-Mannschaft ist dabei in der letzten Saison in der eigenen Spielhalle sogar Landesmeister Niedersachsen geworden.

Darüber hinaus sind einige U16-Spieler im Rahmen unserer Kooperation mit dem MTV Wolfenbüttel in der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL) aktiv.

Was sind die größten Herausforderungen, denen sich die Basketball-Abteilung momentan gegenüber sieht?

Die Basketball-Abteilung hat sich Anfang September von dem hauptamtlichen Trainer Malte Mießner verabschiedet. Er hat die Abteilung die letzten Jahre als Trainer vieler Teams und auch in der Abteilungsleitung sehr geprägt. Um die Trainer und die Abteilungsleitung zu entlasten, haben wir uns dazu entschlossen, einige Teams aus dem Spielbetrieb zurückzuziehen, was keine einfache Entscheidung war. Wir haben verschiedene neue Trainer gefunden, sind aber für die Landesliga- bzw. Leistungsteams noch auf der Suche nach weiterer Verstärkung. Auch in der Abteilungsleitung brauchen wir noch mehr Unterstützung in der Organisation.

Darüber hinaus ist es seit vielen Jahren schwierig, geeignete Sporthallen für unsere Trainings zu bekommen. Dadurch finden viele Trainingszeiten in Sporthallen statt, die eigentlich zu klein und von schlechter Qualität sind – etwas, womit mehrere Sportarten vereinsintern und auch andere Vereine in Hannover zu kämpfen haben.

Zuletzt wollen wir auch wieder Basketball für Mädchen und Damen anbieten. Dies von Grund auf aufzubauen, wird eine große Herausforderung für die nächste Zeit sein. Wir sind aktuell dabei, eine Trainingsgruppe für Mädchen aufzubauen, und hoffentlich kann ich darüber bald mehr berichten.

Was begeistert Dich persönlich am meisten am Basketball – und warum sollte man es unbedingt mal ausprobieren?

Zuerst mag ich gerne Teamsport, und Basketball ist eine super Teamsportart. Jemand kann supergut sein, aber ohne Team und Zusammenspielen gewinnst Du keine Spiele. Darüber hinaus ist eigentlich jeder in der Lage, in einem Spiel einen Korb zu machen, was einfach ein schönes Gefühl ist. Dabei ist es ein schnelles Spiel, in dem es nie langweilig wird. Man kann eine super Aktion machen, aber viel Zeit, sich darüber zu freuen, gibt es eigentlich nicht, weil man beispielsweise direkt danach wieder in der Verteidigung gefordert ist. Zuletzt kann man auch jederzeit kurz alleine oder in kleiner Runde einen Korb werfen – man braucht nur einen Ball und einen Korb, was es auf vielen Spielplätzen im Stadtviertel gibt.

Welche Botschaft möchtest Du den Vereinsmitgliedern und Leser*innen des Newsletters mitgeben?

Ich bin wirklich stolz auf die vielen Freiwilligen, die den Breitensport in unserem Verein ermöglichen. Unser Sportverein ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft in Bothfeld, und wir sollten uns alle gemeinsam dafür einsetzen, dass dies auch weiterhin so bleibt.